

Protokoll

Jahreshauptversammlung am 02. und 03. Mai 2009

In Gundelfingen im Hotel „Gasthof zur Sonne“

Der Ziergeflügelverein Donau-Ries mit dem 1. Vorsitzenden Alois Reiter, richtete in diesem Jahr die Bundestagung des Verbandes zur Arterhaltung von Zier-/Wildgeflügel (VZI) e.V. im BDRG aus. Zahlreich folgten die Delegierten der Einladung des VZI. Am Westrand des Schwarzwaldes, im wohl größten Gartenanbaugesbiet Europas, hatte der Verein unter der Leitung des Vorsitzenden Alois Reiter die Tagung in einem sehr festlichen Rahmen gestaltet und ein attraktives Rahmenprogramm vorbereitet. Bereits am Vorabend der Vertreterversammlung, dem 1. Mai 2009 um 19:00 Uhr, tagte der Vorstand.

Am Samstagmorgen, dem 2. Mai. 2009, wurde ein Tiermuseum besichtigt. Bei der Vielzahl der Schauobjekte wurde jedem Besucher etwas geboten. Somit waren alle Teilnehmer mit der Besichtigung vollauf zufrieden und auf dem nach Hause Weg, von dem wohl einzigartigen Museum, sich noch begeistert unterhielten.

Die Sachkundes Schulung wurde, nach dem gemeinsamen Mittagessen, pünktlich um 13:00 Uhr von dem 1. Vorsitzenden Günther Meyer eröffnet. Den zahlreich erschienenen Ziergeflügelliebhabern wurde ein Schulungsprogramm mit 4 Vorträgen wie folgt geboten: Das erste Referat über „**Gesetze, Verordnungen und Bestandsbuch**“ wurde von Günter Meyer vorgetragen. Die folgenden Vorträge in Bezug auf Artengruppen, Vermehrung und Gesunderhaltung wurden von folgenden Referenten vorgetragen:

Josef Schmid mit dem Thema „**Raufußhühner**“

Josef Gunkelmann mit dem Thema „**Wildhühner**“ und

Fr. Wilhelm Wörmann mit dem Thema „**Wachteln**“.

Die hervorragenden Fachvorträge wurden mit großem Interesse aufgenommen und mit anerkennendem Beifall bekundet. Nach kurzer Diskussionsrunde unter der Leitung von Günter Meyer wurde im Anschluss an alle Teilnehmer ein Zertifikat ausgegeben. Zum Abschluss des ersten Tages fand ein bayrischer Abend im Hotel zur Sonne mit zünftiger Musik und Sketchen statt. Ebenfalls wurde dem 1. Vorsitzenden Alois Reiter auf Grund seines runden Geburtstages an diesem Tage eine Ehrung zuteil. Dieser Abend wird wohl allen Gästen in guter Erinnerung bleiben.

Am 2. Tag der Tagung, am 3. Mai 2009 um 10:00 Uhr, eröffnete der Verband zur Arterhaltung von Zier-/Wildgeflügel (VZI) e.V. im BDRG seine Jahreshauptversammlung (JHV).

Da die Punkte der Tagesordnung (TOP) den Delegierten vorlagen und keine Einwände erhoben wurden, galt sie als genehmigt.

Top 1 Begrüßung und Eröffnung

Durch den VZI-Vorsitzenden Günter Meyer wurde die JHV 2009 eröffnet und geleitet. Die Begrüßung galt den Delegierten aus den Vereinen, den Förder- und den Vorstandsmitgliedern, sowie den Ehrengästen, Bundesehren- und den Meistern der Landesverbände. Ein besonderer Dank erging an unsere Medien, vertreten durch Frau Elke Thomas für die Geflügelzeitung aus Berlin und Heinz Meyer von der Geflügel-Börse, der allerdings wegen dringender Angelegenheiten als entschuldigt galt. Ebenso erhielt Alois Reiter und seine Helfer-Freunde vom Ziergeflügelverein Donau-Ries ein herzliches Dankeschön, für eine großartige, sehr gut organisierte und vorbereitete Verbandstagung.

Die Ehrengäste waren wie folgt:

Prof. Dr. Georg Barfuß	Landtagsabgeordneter
Dr. Günter Breitbarth	1. Vors. VDRP und Vertreter des BDRG
Georg Hermann	2. Vors. LV Bayern
Georg Strobel	1. Vors. KV Donau-Ries
Herr Weigel	Vertreter des LK-Dillingen
Wolfgang Schenk	Bürgermeister von Lauingen
Franz Kukla	Bürgermeister von der Stadt Gundelfingen
Klaus Friegel	Bürgermeister von Mörslingen
Anton Herz	Ehrenvorsitzender PV-Bayern
Helmuth Wrage	Ehrenmitglied des VZI

Die Ehrengäste übermittelten ihrerseits ihre Grußworte mit den besten Wünschen und viel Erfolg für die bevorstehenden Arbeiten bezüglich Haltung und Pflege des Ziergeflügels. Ebenso wurde von unserem Ehrenvorsitzenden und Meister des VZI, Herbert Blatt, durch den 1. Vorsitzenden Günter Meyer ein besonderer Gruß an die Versammlung gerichtet.

Nicht vertreten und als entschuldigt galten:

Wilhelm Riebinger	Präsident BDRG
Karl Stratmann	1. Vorsitzender VZV
Armin Gersitz	Bundesjugend Obmann
Herbert Blatt	Ehrenvorsitzender VZI
Udo Weiß	KV- Pforzheim
Jürgen Heil	Artenschutz Bereich Süd
Otto Wehrenbeck	1. Vors. PZGV- Westmünsterland
Gerhard Dodot	Verein Vest-Recklinghausen
Josef Gehlmann	1. Vors. Vest-Recklinghausen

Im Anschluss nach den Grußworten gedachte man während einer Gedenkminute allen verstorbenen Mitgliedern und Ziergeflügel Freunden.

TOP 2 Feststellung der Teilnehmer und Beschlussfähigkeit

Es wurde vom Schriftführer Laurenz Osthöver die Anwesenheit aller Teilnehmenden Delegierten und Stimmenanteile wie folgt festgestellt:

Von 26 Vereinen	43 Stimmen
Von 7 Fördermitglieder	7 Stimmen
Von 7 Vorstandmitglieder	<u>7 Stimmen</u>
	57 Stimmen

Der 1. Vorsitzende Günter Meyer stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP 3 Verlesung der Niederschrift in Drebkau / OT Kausche 2008

Da das Protokoll der JHV-2007 in den Fachzeitschriften veröffentlicht wurde, allen angeschlossenen Vereinen zugestellt worden war und kein Einwand der Delegierten aus der Versammlung erhoben wurde, ist das Protokoll anerkannt und genehmigt.

TOP 4 Aufnahme neuer Vereine und Fördermitglieder

Es wurden ein Fördermitglied und ein Verein wie folgt einstimmig angenommen:

Neues Fördermitglied im VZI 2008

- Dieter Schmitz aus Hirschlanden

Neuer Verein im VZI 2008

- KITZV- Hirschlanden

TOP 5 Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

Der Jahresbericht des 1. Vorsitzenden ist dem Protokoll beigelegt (siehe Anlage).

TOP 6 Ehrungen

Für außergewöhnliche Leistungen im VZI wurde Alois Reiter, Georg Bauer und Georg Günther mit der goldenen Nadel ausgezeichnet.

Die silberne Nadel des VZI erhielten Franz-Xaver Kinger und Karl Grasberger.

TOP 7 Berichte der Obleute und des BZA-Obmanns

Im Einzelnen berichteten die Obleute wie folgt:

7.1

Als Obmann für Wasserziergeflügel (Z3) berichtete Josef Gunkelmann: Als Repräsentant übermittelte er die Grüße des VZI's bei Veranstaltungen und zu Jubiläen zu denen der VZI eingeladen worden war. Dank für die Mühen und Gestaltung sprach er noch allen Vereinen aus bevor das Verbot der Ausstellung wegen der Vogelgrippe ausgesprochen wurde.

Wie in all den Jahren zuvor war er für die Betreuung des VZI-Standes auf der nationalen und anderen Ausstellungen verantwortlich tätig. Einen Bericht über Artenschutz im Bereich von Zier-/Wildgeflügel stellte er dem BDRG zur Erstellung einer neuen Broschüre zur Verfügung.

Gemeinsam mit dem Schriftführer Laurenz Osthöver nahm er im April 2009 an einem Programm der Vorstände der Vogelzuchtvereinigungen in Freyburg teil.

Einen fairen Umgang, sowohl miteinander, als auch mit unseren Tieren, wollen wir immer in den Vordergrund stellen, so die Abschlussworte als Empfehlung zu seinem Bericht.

7.2

Die Obleute für Hühnerartiges Ziergeflügel (Z1) Fr. Wilhelm Wörmann und für Ziertauben (Z2) Gerhard Stähle berichteten über das Schaugeschehen bevor die Bundesziergeflügelschau in Schöppingen und die Ziergeflügelausstellung in Vest-Recklinghausen wegen der Vogelgrippe abgesagt wurden. Allerdings hätte man sich eine größere Beteiligung der Bestückung von Ziergeflügel auf der Nationalen in Dortmund und der Junggeflügelschau in Hannover gewünscht.

Weiterhin stand man in Bezug von Züchterfragen dem BZA in wichtigen Angelegenheiten beratend zur Seite. Soweit die Ausführungen der Obleute von den Abteilg. Z1 und Z2.

7.3

Als Obmann für BZA- Angelegenheiten berichtete Laurent Osthöver:

Es sind zwei schriftliche Anfragen eingegangen. Hierbei handelt es sich um relevante Fragen und Stellungnahme als Preisrichter zu den Beurteilungen:

Zur ersten schriftlichen Anfrage Beurteilung von Stein- und Rothühnern 1.0 oder 0.1 auf Grund der Sporenbildung an den Läufen der Tiere. In der offiziellen Grundlage für die Beurteilung von Ziergeflügel (OGBZ) sind bei den Steinhühnern die Läufe der Hähne mit warzenähnlicher Sporenbildung beschrieben. (Läufe: 1,0 mit warzenähnlichen Sporen) Laut unserer AAB IX. Beurteilung von Ziergeflügel Absatz 3.h heißt es, Paare, bei denen sicher ist, dass es sich nicht um zwei Geschlechter handelt, erhalten eine Beurteilung und als Beurteilungsnote ein o.B. Da aber in der letzten Zeit Hennen mit leichter Sporenbildung auf Schauen vorgestellt wurden, bedarf es ein gewisses Fingerspitzengefühl mit diesen Dingen umzugehen. Hier ist der Preisrichter gefordert, eine Regelung zu finden, in dem er nicht von einem Paar, sondern von 2 Spezies oder 2 Schönheiten, 2 Vertretern ihrer Art usw. schreibt. Letztendlich bürgt der Aussteller für das angegebene Geschlecht der Tiere und nicht der Preisrichter, der die Tiere beurteilt hat. (siehe hierzu die AAB IV. 6.i)

Zur zweiten schriftlichen Anfrage: Die Farbausbildung der Orbitalringe hell/dunkel in Bezug der Beurteilungsnote bei den Nacktaugentauben:

Es ist unter anderem auch ein wichtiges Artenmerkmal.

Hierzu eine kurze Zusammenfassung und Aussagen von fachkundigen Personen.

Bei beiden Spezies 1,0/0,1 mit hellen Orbitalringen mit entsprechender Beurteilung bis v 97. Bei beiden Spezies 1,0/0,1 mit dunklen Orbitalringen mit entsprechender Beurteilung bis sg 95. Bei beiden Spezies 1,0/0,1 mit unterschiedlichen Orbitalringen wie z. B. 1,0 hell 0,1 dunkel oder 1,0 dunkel 0,1 hell mit entsprechender Beurteilung nicht höher als g 91.

TOP 8 Kassenbericht 2008 und Haushaltsvoranschlag 2009

Durch unseren Kassierer Willi Diekmann wurde der Kassenbericht und Haushaltsvoranschlag 2009, wie immer vollständig und ohne Beanstandung der Versammlungsteilnehmer, vorgetragen.

TOP 9 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassierers

Die Kasse wurde von zwei Ziergeflügel Freunden aus dem Ziergeflügelverein Donau-Ries geprüft. Sie bestätigten dem Kassierer Willi Diekmann, dass die Einnahmen und Ausgaben sorgfältig und lückenlos aufgeführt waren. Dem Antrag auf Entlastung des Kassierers wurde von allen Delegierten einstimmig zugestimmt.

TOP 10 Aussprache zu den Berichten

Auf einen Einwand von Hellmuth Wrage in Bezug auf die Benotung bei den Nacktaugentauben antwortete Laurenz Osthöver wie folgt:

1. Die Festlegung der Noten wurde in gemeinsamer Arbeit der Obleute sowie aus Schreiben von sachkundigen Personen heraus festgelegt.
2. In offiziellen Unterlagen ist noch von keiner Unterart berichtet worden.
3. Mit einem Nachweis in Schrift- und Bildmaterial werden selbstverständlich eine neue Überarbeitung stattfinden und gegebenenfalls die Beurteilungsnoten abgeändert.
4. Zu den Aussagen und Problemen bei der Beurteilung von Stein- und Rothühnern: Es ist nach der AAB zu verfahren. Letztendlich bürgt (z.B. bei Weiter-/Abgabe von Tieren) der Aussteller für das angegebene Geschlecht der Tiere und nicht der Preisrichter, der die Tiere beurteilt hat.

TOP 11 Entlastung des Vorstandes

Dem Antrag durch Alois Reiter, zur Entlastung des Vorstandes, wurde von allen Delegierten einstimmig zugestimmt.

TOP 12 Festsetzung des Beitrages 2010

Aufgrund der noch positiven Kassenlage, trotz Teileinkauf der Medaillen, wird der Beitrag nicht erhöht.

TOP 13 Turnusgemäße Wahlen

Folgende Mitglieder wurden einstimmig wieder gewählt:

a) Obmann für Wasserziergeflügel (Z3):

Josef Gunkelmann St. Jakobsweg 6 63897 Miltenberg
Telefon 09371/7658

b) Obmann für Tier- und Artenschutz im Bereich Süd:

Jürgen Heil Freiburgerstr. 13 69469 Weinheim
Telefon 6201/66547

TOP 14 Vergabe der 28. Bundesziergeflügelschau 2012/2013

Der Antrag die 27. Bundesziergeflügelschau 2011 auszurichten, wurde von Jürgen Heil gestellt. Dieses wurde bereits in der JHV 2008 beschlossen.

Der Antrag die 28. Bundesziergeflügelschau am 26. und 27. Januar 2013 wurde von Vest-Recklinghausen gestellt und von den Delegierten einstimmig angenommen.

- 3) Eine weitere Frage: Verendete Tiere sowie auch Kotproben vom WGH untersuchen zu lassen wurde mit dem Hinweis erklärt, die Untersuchungen in den Sektionen des jeweiligen Kreises bzw. Regierungsbezirkes, durchführen zu lassen.

Da keine weiteren Fragen, bedankte sich der 1. Vorsitzende Günter Meyer für die rege Teilnahme und wünschte den Ehrengästen und allen Teilnehmern einen guten Nachhauseweg.

Zum Schluss richtete der 2. Vorsitzende Josef Gunkelmann noch ein paar Dankesworte an die Versammlungsteilnehmer und bedankte sich recht herzlich für die hervorragend geleistete Arbeit des 1. Vorsitzenden Günter Meyer. Ebenso erging auch ein Dankeschön an den Mitgliedern der Vorstandschaft.

Mit den besten Wünschen und ein erfolgreiches Zuchtjahr beendete er die Sitzung um 13,15 Uhr.

Laureny Osthöver
Schriftführer VZI